

Ökumenische Wohnhilfe im Taunus: bei Wohnungssuche jetzt mobil

Taunus Sparkasse und MTS Automobile GmbH stellen Fahrzeug für die Ökumenische Wohnhilfe im Taunus e.V.

Wohnen ist teuer – ganz besonders in unserer Region. Insbesondere für benachteiligte Menschen ist ein bezahlbares Zuhause nur schwer zu finden. Für anerkannte Flüchtlinge, kinderreiche Familien, ehemals Wohnungs- oder Obdachlose und Menschen mit Behinderung ist die Herausforderung enorm.

Unterstützung gibt die Ökumenische Wohnhilfe Taunus e.V. Mit Beratung und Wohnungsvermittlung hilft der Verein seit über 25 Jahren Menschen aus dem Main-Taunus-Kreis und dem Hochtaunuskreis bei der Wohnungssuche. Bis heute hat die Arbeit des Vereins über 1.500 Menschen vor der Obdachlosigkeit bewahrt.

Wer günstige Immobilien sucht, muss mobil sein und schnell Termine wahrnehmen können. Bislang fehlte der Ökumenischen Wohnhilfe im Taunus ein Fahrzeug, um schnell mögliche Vermieter aufzusuchen und Wohnungen zu besichtigen.

Doch das ändert sich jetzt. Taunus Sparkasse und MTS Automobile Hochtaunus GmbH finanzieren in den nächsten zwei Jahren gemeinsam einen Kleinwagen für den Verein.

Ausgegangen ist die Initiative von Brigitte Kölsch. Die ehemalige Landtags- und Kreistagsabgeordnete ist seit vielen Jahren kirchlich und sozial engagiert. Sie wandte sich auf Anregung von Christoph Diringer, Vorstandsmitglied der Wohnhilfe, an die Taunus Sparkasse.

„Die Ökumenische Wohnhilfe hat eine wichtige gesellschaftliche Aufgabe im Taunus. Als Brigitte Kölsch mit der Idee auf uns zukam, war für uns klar: Da sind wir als regionaler Förderer dabei“, sagt Oliver Klink, Vorstandsvorsitzender der Taunus Sparkasse. Das Team um den Leiter des Firmenkundengeschäfts, Karl Specht, fand sofort einen kompetenten Partner aus dem Kundenkreis: MTS Automobile Hochtaunus GmbH.

„Als die Taunus Sparkasse an uns herangetreten ist, haben wir angeboten, die Idee gemeinsam zu ermöglichen“, sagt der Geschäftsführer Jürgen Gottschalk.

„Taunus Sparkasse und MTS Automobile Hochtaunus GmbH erleichtern mit ihrem Engagement unsere Arbeit erheblich“, sagt Günter Adam, Vorstandsvorsitzender des Vereins bei der Übergabe des Wagens. Er überzeugte sich persönlich von der Fahrqualität und fuhr den Wagen selbst vom Hof.

Bad Homburg, 17. Februar 2017